Haushaltsverteilung + Lokalitäten + Internetpräsenz
Erscheint monatlich

Juli 2021
Nr. 284

24 JAHRE

BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN
OBERWIEHRE-WALDSEE E.V.

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE ++

SC Freiburg:
Neue Perspektiven fürs Schwarzwaldstadion

■ Der Umzug der Frauen Bundesligamannschaft vom SV Blau-Weiß-Wiehre ins Schwarzwaldstadion und der Aufstieg der Regionalliga Mannschaft SC II in die dritte Liga und damit in den Profibereich, lassen das „altgediente" Schwarzwaldstadion im Freiburger Osten wie Phönix aus der Asche auferstehen.

„Totgeglaubte leben länger" ist ein abgedroschenes Sprichwort. Im Falle des Schwarzwaldstadions bekommt es durch den überraschenden Aufstieg der zweiten Herren-Mannschaft in den Profibereich, kombiniert mit dem geplanten Umzug der Frauen Bundesligamannschaft, ab der Saison 2021/22 eine neue Bedeutung.

Dass ab der Saison 2021/22 die Bundesligamannschaft Herren im neuen, bis dato noch namenlosen Stadion im Westen spielen wird, ist gesetzt. Fertigstellungsunsicherheiten bedingen jedoch, dass die Profis die Saisonvorbereitung zunächst am alten Standort Schwarzwaldstadion beginnen. Des Weiteren hängt über allem der noch nicht geklärte Rechtsstreit über den wenigen Abend- und frühen Sonntagsspiele der kommenden Saison. Sofern der SC solche Spiele vom DFB angesetzt bekommt, müssen diese nach heutigem Stand noch im alten Schwarzwaldstadion ausgetragen werden. Deswegen wurde die Bundesligalizenz der ersten Herrenmannschaft auch für die kommende Spielzeit fürs Schwarzwaldstadion verlängert. Mit den zukünftigen neuen Nutzer*innen wird jedoch abgemildert, dass sich der SC Freiburg als einzige Bundesligamannschaft gleich zwei Stadien leisten muss.

Schwarzwaldstadion-eins-Nutzer*innen, die Frauen Bundesligamannschaft. Für den Freiburger Frauenfußball ist der Umzug der Bundesliga Mannschaft ins Schwarzwaldstadion ein klarer struktureller Aufstieg. Der Trainingsbetrieb und die weiteren Rahmenbedingungen können hierdurch professionalisiert werden.

Foto: SC Freiburg

Sportliche Erfolge bescheren dem Schwarzwaldstadion im Freiburger Osten neue Perspektiven.

Foto: SC Freiburg

Schöne neue Bundeliga Fußballwelt im noch namenlosen Stadion im Freiburger Westen.

Auf die kommende Saison blickt man optimistisch, denn die Mannschaft konnte größtenteils zusammengehalten werden und durch Neuzugänge in der Breite gestärkt werden. Zu sehen sein wird die kommende Mannschaft als eine Mischung aus vielen jungen und einigen erfahrenen Spielerinnen. Die Gegnermannschaften der kommenden Saison tragen Namen, von denen man die meisten aus der Herrenbundeliga kennt. Bayern München, VfL Wolfsburg, TSG Hoffenheim, Turbine Potsdam, Bayer 04 Leverkusen, Eintracht Frankfurt, SGS Essen, SV Werder Bremen und SC Sand. Die beiden Aufsteigerinnen standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Allein für diese Spiele der Frauen Bundeliga lohnt sich der Gang ins Schwarzwaldstadion. Ein gut gefülltes Stadion mit lautstarker Unterstützung für die Frauen-Bundesligamannschaft könnte der Schlüssel dafür sein, bessere Platzierungen als der bisherige „Abonnementplatz" sieben zu sein! Der Umzug der Frauen Bundesliga Fußballmannschaft war geplant, nicht auf der Rechnung stand jedoch die prächtige Entwicklung der SC U23 Mannschaft in der Regionalliga, deren stolzes Entwicklungsergebnis der Aufstieg in die dritte Liga bedeutete.

Damit stellt der SC in der neuen Saison erstmals in seiner Geschichte zwei Herrenmannschaften im Profifußball. Opfer dieser Entwicklung ist der bisherige Spielort, das Mösle-Stadion. Der Umzug ist jedoch unausweichlich, denn das altehrwürdige Mösle-Stadion erfüllt die Anforderungen der dritten Liga nicht. Es geht dabei um TV-Anforderungen, Flutlicht, Gästekontingente, Blocktrennung, VIP-Bereiche, Parkplatzsituation und so weiter. Das sind Drittliga-Auflagen, die im Mösle-Stadion nicht erfüllbar sind. Für viele treue Anhänger*innen der zweiten Mannschaft sorgt dies für Frustration, denn sie sind traditionell „Anti-Kommerz-Anhänger*innen", die den familiären Charakter des „Mösle" sehr schätzten. Ein kleiner Trost wird sein, dass zumindest die Saisonvorbereitung am alten Standort durchgeführt wird, da die Bundesliga Profis ihre Vorbereitung wie zuvor geschrieben, im

+++ Termin +++
des Bürgervereins

SA | 03.07. | 11.00 - 17.00 Uhr
9. Wiehremer Hof-Flohmarkt (in Höfen & Vorgärten der Wiehre) s. S. 9

MI | 28.07. | 19.00 Uhr
Mitgliederversammlung des BV mit Neuwahlen des Vorstands / s. S. 2
Wodanhalle, Leo-Wohlebstr. 4

www.oberwiehre-waldsee.de

Fortsetzung Titelseite

Schwarzwaldstadion absolvieren werden. Trost zwei fürs „Mösle“: die sehr erfolgreiche SC-Fußballschule bleibt an diesem Standort.
Zurück zum Schwarzwaldstadion. Der SC Freiburg II stellt zusammen mit dem Mitaufsteiger Borussia Dortmund II nach dem Abstieg des FC Bayern München II die einzigen zweiten Mannschaften der kommenden dritten Liga. Für die junge Mannschaft, die nicht zuletzt ein Spiegelbild der herausragenden Nachwuchsarbeit der SC Fußballschule darstellt, sind die Herausforderungen jedoch enorm. Im Schwarzwaldstadion werden Mannschaften mit großen Namen auftauchen, die teilweise bis vor kurzem noch in der ersten, bzw. zweiten Bundesliga gespielt haben. Als Gäste werden die Mannschaften des FC Ingolstadt, TSV 1860 München, 1. FC Saarbrücken, SV Wehen Wiesbaden, SC Verl, SV Waldhof Mannheim, Hallescher FC, FSV Zwickau, FC Magdeburg, FC Viktoria Köln, Türkgücü München, 1. FC Kaiserslautern, MSV Duisburg, KFC Uerdingen, SpVgg Unterhaching, Borussia Dortmund II und Viktoria Berlin kommen.
Damit ist klar, dass im Freiburger Osten weiterhin hochklassiger Fußball geboten wird und sich der Besuch des Schwarzwaldstadion allemal lohnt.
Bei aller Freude über die Reaktivierung des Schwarzwaldstadions mit hochkarätigem Fußball, darf nicht vergessen werden, dass im Westen der Stadt ein faszinierendes neues Stadion entstanden ist, dass mit seiner Größe, dem gebotenen Komfort und der ums Stadion neu entstandenen Infrastruktur Gewähr dafür bieten wird, dass die Erfolgsgeschichte SC-Freiburg souverän und bodenständig weitergeführt werden kann.
Über das jährliche soziale Engagement erfahren sie mehr aus der nachfolgenden Infobox.

Hans Lehmann, BV

Soziales Engagement SC Freiburg: FAIR-ways Förderpreise

70 000 € / 39 Preisträger und alles für die gute Sache:
Gemeinsam mit seinen 13 FAIR-ways-Partnern unterstützt der SC Freiburg auch 2021 wieder gemeinnützige Institutionen und Vereine aus der Region, die sich wie der Sport-Club in den Bereichen Bewegung, Bildung, Umwelt und Solidarität engagieren.
Seit 2012 hat sich der FAIR-ways-Förderpreis zu einem der bedeutendsten Sozialpreise Südbadens entwickelt. So konnten seit der ersten Vergabe in den vergangenen zehn Jahren insgesamt 525.000 € ausgeschüttet werden.
Unter der Dachmarke „FAIR ways – Wir übernehmen Verantwortung“ versammelt der SC Freiburg seit der Saison 2011/12 gemeinsam mit seinem Vermarktungspartner Infront bis zu 15 Partnerinnen und Partner, die sich wie der Sport-Club in den Bereichen Bildung, Bewegung, Umwelt und Solidarität nachhaltig engagieren.
FAIR ways gibt diesem individuellen Engagement einzelner Unternehmen damit einen gemeinsamen Ausdruck. Dabei treten die FAIR-ways-Partner/innen im Rahmen ihres Engagements für das Thema Nachhaltigkeit ein, sie engagieren sich für gemeinsame Aktionen in diesem Bereich und fördern gemeinsam nachhaltige Projekte.
Einer der Höhepunkt für viele Partner/innen und deren Mitarbeiter/innen: Einmal im Jahr steht dem/r FAIR-ways-Partner/in ein Profi des SC Freiburg im Rahmen eines Repräsentationstermins oder für eine Autogrammstunde zur Verfügung. Hinzukommen weitere Aktivierungsleistungen und Inhalte, die beispielsweise im Zuge der Förderprojekte und im Rahmen der Vergabe des FAIR ways Förderpreises entstehen und so für jeden/r FAIR-ways-Partner/in für ihre eigene Kommunikation nutzbar sind.

Haben Sie ebenfalls Interesse, FAIR-ways-Partner/in zu werden?
Ansprechpartner: Tobias Rauber Abteilung Gesellschaftliches Engagement. Tel: +49 (0) 761 385516 41 / rauber@scfreiburg.com
www.scfreiburg.com/verein/engagemen

Mitgliederversammlung des Bürgervereins

Liebe Mitglieder, wir laden Sie herzlich ein zu unserer Mitgliederversammlung 2021
am Mittwoch, 28. Juli 202, 19.00 Uhr
in der Wodanhalle, Leo-Wohlebstraße 4, 79098 Freiburg

Bei dieser **Mitgliederversammlung mit Neuwahlen** wird es einen Wechsel an der Spitze des Vorstandes geben. Hans Lehmann wird – nach sechs Jahren als Vorsitzender – nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stehen.
Auch der Schriftführer und drei weitere Beisitzer*innen werden altersbedingt aus dem Vorstand ausscheiden.

Es wäre schön, wenn sich ab dieser Veröffentlichung schon vorab Interessent*innen unter den unten genannten Kontaktmöglichkeiten melden würde. Spontanbewerbungen am Versammlungsabend sind ebenfalls möglich.

Postanschrift: Zasiusstraße 53, 79102 Freiburg
Tel. 0761/71198 / info@oberwiehre-waldsee.de

STÄDTISCHE PRESSEMITTEILUNG

Digitale Wohnungstauschbörse seit 10. Juni online– eine Plattform für alle, die größere oder kleinere Wohnung im Tausch anbieten möchten. In Freiburg auf die Schnelle eine passende Wohnung zu finden, wenn man sich vergrößern oder verkleinern möchte, ist keine einfache Übung. Der angespannte Wohnungsmarkt bietet wenig Auswahl, das Preisniveau ist nicht für jeden machbar. Deswegen hat die Stadt Freiburg auf vielen Ebenen die Anstrengungen forciert, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und zu erhalten. Die digitale Wohnungstauschbörse ist ein Instrument aus dem Gesamtkonzept „Bezahlbar Wohnen 2030“, um effiziente Wohnraumnutzung zu fördern. Auf www.wohnungstausch.freiburg.de können sich alle Bürger*innen, die eine größere, kleinere oder anders gelegene Wohnung suchen, vernetzen. Denn das neue Prinzip ist ein Wohnungstausch. Die Tauschbörse richtet sich an alle Freiburgerinnen und Freiburger. Ob Familien, Senioren, Singles oder Paare – alle können dort ihre Wohnungen zum Tausch anbieten.
Um den Wohnungstausch zu unterstützen, bietet die Stadtverwaltung denjenigen, die bereit sind, von einer 3-4-Zimmer- oder einer größeren Wohnung in eine kleinere Wohnung zu ziehen, eine einmalige Umzugskostenvergütung in Höhe von 2.000 Euro an. Auf der Website kann man sich über Modalitäten eines Tauschs informieren und bei weiteren Fragen telefonisch oder per Mail Ansprechpartner kontaktieren.
Die Tauschbörse für Wohnungen hat der Gemeinderat vergangenen Herbst als Pilotprojekt für ein Jahr beschlossen und für die Umzugskostenpauschale 20.000 Euro im Haushalt zur Verfügung gestellt. Nach einem Jahr soll das Projekt evaluiert und im Anschluss über dessen Fortführung entschieden werden.

Pressereferat Stadt Freiburg

Veränderung beginnt vor Ort

■ Ich bewerbe mich für den Vorstand des Bürgervereins und möchte mich hiermit allen Mitgliedern vorstellen:

Dr. rer. nat. Beatrix Tappeser
Dipl. Biologin, Staatssekretärin a.D. (Hessen)
Geb.1954, verheiratet
2 erwachsene Söhne

Wir leben in verunsichernden Zeiten. Da ist die Pandemie, von der niemand weiß, wann sie wirklich zu Ende sein wird. Der Klimawandel ist deutlich zu spüren, und es ist klar, dass die nächsten Jahre entscheidend sein werden. Wir müssen in allen Bereichen, Verkehr, Gebäudedämmung, erneuerbare Energien, Walderhaltung, die Maßnahmen ergreifen, die zu dem gesamtgesellschaftlichen Ziel der Reduktion von CO2-Emissionen beitragen. Der Artenverlust geht ebenso ungebremst weiter, auch hier müssen wir dringend gegensteuern. Und bezahlbaren Wohnraum zu erhalten und zu entwickeln ist ein mindestens ebenso großes und wichtiges Thema.
Alle „guten Taten" beginnen vor Ort. Ziele werden von Stadt, Land, Bundesregierung, EU oder weltweit erarbeitet. Für die Umsetzung ist vielfach die lokale Ebene wichtig.
Schließlich geht es in einer Gesellschaft auch um die Grundlage zur Entfaltung eines vielfältigen kulturellen Zusammenlebens.
Zu allen diesen Aspekten möchte ich mich einbringen und mit Ihnen gemeinsam dazu beitragen, dass wir ein buntes, sozial ausgewogenes und lebendiges Quartier bleiben, das seinen Beitrag zu den wichtigen Menschheitszielen leistet.

Beatrix Tappeser

Unterbrechung der Stadtbahnlinie 1

■ Bekanntlich werden seit 12. April die Stadtbahngleise in der Salzstraße erneuert; bei werktäglich 163 Fahrten sind die Schienen nach über 40 Jahren so erneuerungsbedürftig, dass mit diesen Arbeiten nicht länger gewartet werden konnte.
Von der Schwabentorbrücke gibt es Busverkehr zum Europaplatz, wo die Stadtbahn nach Landwasser beginnt – und natürlich auch in die Linien 4 (nach Zähringen bzw. zur Messe), 5 (Richtung Rieselfeld) und 27 (Bus nach Herdern) umgestiegen werden kann. Dieser Schienenersatzverkehr ist allerdings nur zu empfehlen, wenn man nicht gut zu Fuß ist. Schneller ist man, insbesondere bei dichtem Autoverkehr mit Stau auf dem Schlossbergring, wenn man den Weg von der derzeitigen „Endhaltestelle" Schwabentorplatz zum Bertoldsbrunnen per pedes apostolorum zurücklegt. Die VAG veranschlagt dafür 7 min, was keineswegs besonders sportlich ist. In der Fahrplanauskunft wird dies (und nicht der Schienenersatzverkehr) auch empfohlen. Entsprechendes gilt natürlich auch für die Rückfahrt. Allerdings: an der Haltestelle Schwabentorplatz gibt es inzwischen zwar eine kleine Sitzbank, aber keinen Unterstand; die VAG lässt ihre Fahrgäste hier buchstäblich im Regen stehen. Der BV hat einen solchen Unterstand angeregt und von der VAG auch eine Empfangsbestätigung erhalten, bis zum Redaktionsschluss allerdings noch keine inhaltliche Antwort. Ob da noch etwas kommt? Schließlich enden die Bauarbeiten frühestens Mitte August. Die Bahnen für den Verkehr bei uns im Osten werden auf der Mösleschleife abgestellt und sind durch Gitter gegen Graffiti und Ähnliches geschützt. Bleibt zu hoffen, dass bei keiner Bahn eine Reparatur notwendig wird, die nicht an Ort und Stelle durchgeführt werden kann.

K.-E. Friederich, BV

Sanierung Knopfhäusle: Bericht aus dem Sanierungsbeirat

■ Am Mittwoch, dem 9. Juni 2021, tagte der Sanierungsbeirat Knopfhäusle zum zweiten Mal. Vor der eigentlichen Sitzung im Gemeindehaus Maria-Hilf bestand die Gelegenheit einer Baustellenbesichtigung.
Die Baustellenbesichtigung fand wegen des Regens in einem der Renovierungshäuser statt. Die Bauleitung erklärte die derzeitigen Sanierungsmaßnahmen und erläuterte die Innenarbeiten; die wesentlichen Außenarbeiten (außer den Putzarbeiten) sind abgeschlossen.
Vor allem die Bewohnervertreter*innen des Sanierungsbeirats stellten detaillierte Fragen, die im Anschluss an die Baustellenführung im Maria-Hilf-Saal unter Leitung des Ersten Bürgermeisters Ulich von Kirchbach beantwortet wurden.

Foto: Hans Lehmann

Informationen für den Sanierungsbeirat von der Bauleitung

Foto: Hans Lehmann

Tagung des Sanierungsbeirats im neuen Maria-Hilfsaal

Der erste Tagesordnungspunkt „Aktueller Stand 1. Bauabschnitt" beschäftigte das Gremium länger als eine Stunde, denn hierzu konnten im Vorfeld Fragen eingereicht werden. Demgegenüber wurden die weiteren Punkte der Tagesordnung (Ausblick auf den 2. Bauabschnitt; Verschiedenes) rasch erledigt.
Strittige Punkte, die nicht in der Sitzung geklärt werden konnten, werden von der Bauleitung in Zusammenarbeit mit der Freiburger Stadtbau besprochen und das Ergebnis dem Sanierungsbeirat mitgeteilt.
Es handelt sich um folgende Themen:
Zur Klärung offenblieben noch die Wünsche der Mietervertreter*innen:

- Strom- und Wasseranschluss für den Garten
- Schutz der Hauseingangstüren vor Regenwasser
- Einfriedung der Mülltonnen
- Info Grundriss Doppelhäuser
- Verkehrsregelung in Kontakt mit Hoch- u. Tiefbauamt

Fazit:
Insgesamt stellt sich der Sanierungsbeirat als ein echtes Beteiligungsgremium dar, in dem offen zwischen Verwaltung und Nutzer*innen Wünsche und Probleme erörtert werden können. Die Gespräche verlaufen auf Augenhöhe. Insgesamt erfreulich.

Hans Lehmann, BV

Klimafreundlich unterwegs im Alltag

■ Im Mobilitätssektor gibt es in Sachen Klimaschutz noch viel Potenzial! In Waldsee möchten wir den Fokus auf Lösungen richten, die mit den individuellen Bedürfnissen vereinbar sind. Die Ziele sind mehr Sicherheit und Gesundheit (also weniger motorisierten Individualverkehr), sowie mehr Flächengerechtigkeit (also weniger Fläche für geparkte Autos).

Das Projektteam sucht Freiwillige für das **Experiment „Mobil ohne eigenes Auto“**. Was braucht man, um ohne eigenes Auto mobil zu bleiben? Ist es nicht sogar wirtschaftlicher? Interessierte Freiwillige können für einen Monat erproben, wie es geht. Neugierig? Melden Sie sich bei der Klimaschutzmanagerin Frau Ilaria De Altin: klimaquartier@stadt.freiburg.de

Im Juli finden in Waldsee einige Aktionen statt, die den Erlebnisraum „Straße“ in neuem Licht erscheinen lassen:

Temporäre Spielstraßen (Siehe rechts). Die Freiburger Turnerschaft und der SC Freiburg bieten dabei Spielmöglichkeiten an. Kinder können für einen Nachmittag auf der Straße spielen, Erwachsene können mit Lastenvelos Probefahren, das Projektteam treffen und sich über Klimaschutz und Mobilität austauschen.

Spaziergang Gebäudebegrünung am 07.07.2021

Möchten Sie mittels Dach- oder Fassadenbegrünung zu mehr Biodiversität, Klimaanpassung und Lebensqualität in Waldsee beitragen? Dann nehmen Sie am 7. Juli um 16 Uhr am „Begrünungs-Spaziergang“ durch das Quartier teil. Offene Fragen werden im gemeinsamen Dialog geklärt. Bei Interesse unterstützt das Projektteam gerne bei der Gründung einer Aktionsgruppe für die gemeinsame Realisierung konkreter Begrünungsideen. Anmeldung erforderlich bei Frau Hilgers:
Verena.Hilgers@stadt.freiburg.de

Coole Straßen

Auch in Freiburg wird es im Sommer heißer. Wie wäre es da, wenn es Straßen gäbe, die temporär Erholung, Abkühlung und geselliges Zusammensein anbieten? Statt Parkplätzen können freie Bereiche für Sonnenschirme, Liegestühle oder sogar Hochbeete geschaffen werden. Möchten Sie sich bei der Schaffung einer coolen Straße in Waldsee beteiligen? Dann kontaktieren Sie die Klimaanpassungsmanagerin der Stadt Freiburg:
verena.hilgers@stadt.freiburg.de

UNSER KLIMAQUARTIER WALDSEE

Mehr Informationen finden Sie auf:
www.freiburg.de/klimawaldsee.
Kontakt:
klimaquartier@stadt.freiburg.de

Projektteam
„Unser Klimaquartier Waldsee“

Spielstraßen-Informationen vom Kinderbüro

■ Wir freuen uns im Rahmen des Projekts „Unser Klimaquartier Waldsee“ zwei temporäre Spielstraßen im Stadtteil Waldsee zu veranstalten.

In Freiburg ist das Konzept temporäre Spielstraßen noch eine Unbekannte. Temporäre Spielstraßen bieten Kindern eine tolle Möglichkeit, die Straße für ihre Bedürfnisse für einen Nachmittag zu nutzen. Gerade in Städten erleben diese weiteren Spiel- und Aufenthaltsräume für Kinder und Familien eine große Beliebtheit: Es darf nach Herzenslust gerollert, gemalt und gekickt werden.

Wir freuen uns über das Interesse der Anwohner*innen im Waldsee und über die Kooperationen mit dem FT und dem SC Freiburg, die an folgenden Tagen tolle Spielangebote machen werden:

Freitag, 09.07.2021, 15 bis 18 Uhr in der Wilhelm-Dürr-Straße

Freitag, 23.07.2021, 15 bis 18 Uhr in der Jensenstraße.

An diesen Tagen wird daher der Verkehr für fahrende und parkende Fahrzeuge zwischen 14 und 19 Uhr eingeschränkt sein, da die Straßen gesperrt sein werden.

In Notfällen und für Menschen mit Einschränkungen wird der Verkehr möglich bleiben. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und danken Ihnen schon einmal im Voraus, dass Sie bereit sind für diese Tage, ihre Autos umzuparken und somit den Kindern den Platz geben, frei zu spielen und sich auszuprobieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Falls Sie Fragen zu den geplanten temporären Spielstraßen haben oder sogar Lust bekommen auch eine temporäre Spielstraße in Ihrer Straße zu planen, wenden Sie sich gerne an uns, wir beantworten gerne Ihre Fragen und helfen weiter.

KINDER BÜRO

Kinderbüro i. Jugendbildungswerk e.V., Uhlandstr. 2, Tel. 791979 -18
Kinderbuero@jbw.de

Luisa Spindler, Malena Schmidtchen

Unser Zuhause:

Photovoltaik Balkonmodule – Anwendungsbeispiel und Fachvortrag.

■ Photovoltaikanlagen sind eine ideale Möglichkeit, um die Energiewende vor Ort voranzutreiben. Durchschnittliche Balkon-Module haben eine Lebenserwartung von 20 Jahren und können etwa 250 kWh pro Jahr an klimafreundlichem Solar-Strom liefern. Dies bedeutet, dass sie die gleiche Menge an grauen Netzstrom verdrängen. Daraus ergibt sich eine Ersparnis von rund 150 kg CO_2 pro Jahr*. Seit einigen Jahren gibt es auch für diejenigen, die kein geeignetes Dach besitzen oder zur Miete wohnen, eine spannende Möglichkeit Photovoltaik zu nutzen: Photovoltaik-Balkonmodule! Wer die Möglichkeiten solcher Module auf dem Dach, im Garten oder klassisch auf dem Balkon kennenler-nen möchte, erhält am 30.07.2021 um 17 Uhr die passende Gelegenheit: Ein Bürger in Waldsee zeigt seine eigene Anlage, zusätzlich wird es einen Fachvortrag geben und offene Fragen beantwortet.

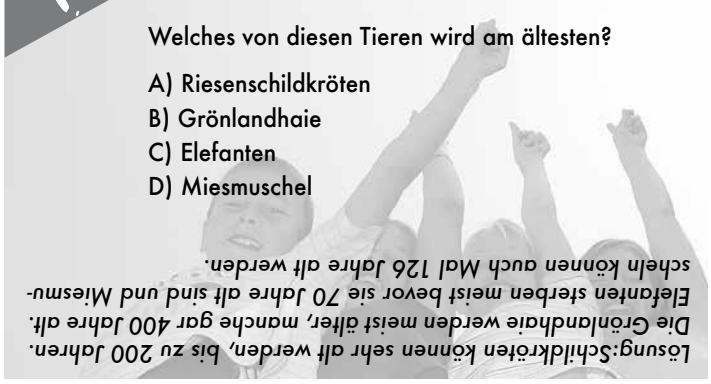
Nutzen Sie die Gelegenheit, die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten von PV-Balkonmodulen live ken-nenzulernen. Die Covid-19-bedingten Hygienebestimmungen für Ende Juli sind noch nicht bekannt, werden aber berücksichtigt.

Wann: 30.07.2021, 17 Uhr
Wo: diese Information erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung
Anmeldung erforderlich auf
www.freiburg.de/klimawaldsee

*Annahmen für Berechnung:
Leistung des Moduls: 300 Wp, Ausrichtung Süd, Neigung Vertikal
Je kWh PV Strom werden 627 g CO_2 eingespart. Quelle: https://solarcluster-bw.de/de/news-detail/neue-zahlen-photovoltaik-reduziert-kohlendioxidausstoss-betraechtlich-249/

die Kinderecke

Jeden Monat haben wir ein Rätsel für Kinder. Manchmal etwas schwerer… manchmal witzig… manchmal etwas leichter… Hoffentlich immer mit einem Schmunzeln ☺



Welches von diesen Tieren wird am ältesten?

A) Riesenschildkröten
B) Grönlandhaie
C) Elefanten
D) Miesmuschel

Lösung: Schildkröten können sehr alt werden, bis zu 200 Jahren. Die Grönlandhaie werden meist älter, manche gar 400 Jahre alt. Elefanten sterben meist bevor sie 70 Jahre alt sind und Miesmuschel können auch Mal 126 Jahre alt werden.

Klimaschutz vor Ort

■ **Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts – veröffentlicht Ende April – hat unmissverständlich klargestellt, dass wir als Gesellschaft unsere Anstrengungen zum Klimaschutz deutlich steigern müssen, damit wir die Lebenschancen unserer Kinder und Enkel nicht unverantwortlich einschränken.** AAuch wenn sich das Urteil vorrangig an die Bundesregierung und damit die Politik wendet, sind wir aus meiner Sicht doch alle aufgefordert, das in unseren Möglichkeiten Liegende auch selbst in die Hand zu nehmen.

Da meine Hausgemeinschaft gerade eine Beratung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg (www.verbraucherzentral-bawue.de) zu einem anstehenden Heizungswechsel in Anspruch genommen hat, möchte ich dieses Wissen mit Ihnen teilen. Vorweg: es war ein sehr angenehmes und sachliches Gespräch, das alle Aspekte eines Heizungswechsel ausgeleuchtet hat. Die Kosten der Beratung werden derzeit von Stadt und Land derzeit übernommen. Wir haben uns über Wärmepumpen, Brennstoffzellen und Gashybridheizungen (eine Kombination aus Gasheizung mit Solarthermie oder Wärmepumpe) unterhalten. Eine Pelletheizung, die auch diskutiert wurde, kommt für uns nicht infrage, da Holz nur dann klimaneutral ist, wenn wir es langlebig nutzen und nicht gleich wieder verbrennen. Und eine Fernwärmeanbindung, die auch sehr attraktiv wäre, gibt es für unsere Stadtteile leider nicht.

Dafür gibt es im Moment umfangreiche Förderungen des Landes. Voraussetzung jeder Förderung ist, dass eine Antragstellung vor der Beauftragung des Handwerksbetriebs erfolgen muss und eine möglichst raumweise Heizlastberechnung vorliegt (die können Heizungsinstallateure erstellen). Die Förderung erfolgt im Programm BEG EM (Bundesförderung für effiziente Gebäude - Einzelmaßnahmen) beim BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) www.bafa.de/beg

Eine Wärmepumpe wird z. B. mit 45 %, eine Gashybridheizung mit 40 % gefördert. Für größere Gebäude oder Gebäudekomplexe kann auch eine Brennstoffzelle interessant sein. Dafür ist als Förderinstanz die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) zuständig www.kfw.de/433 . Zu allen Heizungsumbauten gibt die Stadt Freiburg nochmals 1000 € dazu. Die Terminvereinbarung ist ganz einfach: den Button „Termin vereinbaren“ gibt es auf der website. Dann meldet sich eine Berater:in vor Ort. Übrigens werdet auch alle Themen rund um erneuerbare Energien in online-Angeboten vertieft. Die Termine dazu finden Sie auf der website.

Wenn Sie mehr über Photovoltaik auf dem Dach wissen möchten, dann hält die Stadt Freiburg ein Beratungsangebot vor. Dein Dach kann mehr: www.freiburg.de/pv . Und falls Sie auch ein Fan von Solarstrom von Balkon oder Terrasse sein sollten (oder vielleicht dazu werden), dann helfen diese websites: www.dgs.de/service/solarrebell/faq/ oder www.pvplus.de/faq/

Beatrix Tappeser, BV

Das Märchen vom kostenlosen ÖPNV

■ **Wer freut sich nicht über Freibier oder eine Lokalrunde? Gespendet vom Wirt, einem Jubilar oder sonst einem großherzigen Menschen.** Es gibt politische Gruppierungen, die allen Nutzern von Bus und Bahn ein ähnliches Geschenk machen wollen, und zwar nicht nur einmalig, sondern auf Dauer. Allerdings wird dieses Geschenk nicht von diesen Gruppierungen bezahlt, sondern dies soll von der Allgemeinheit, etwa durch Steuern oder durch eine Haushaltsabgabe, geleistet werden. Denn natürlich ist der ÖPNV nicht kostenlos – oder glaubt jemand ernsthaft, dass die Beschäftigten auf ihren Lohn, die Zulieferer auf ihre Bezahlung verzichten werden, weil dies politisch gewünscht ist? Begründet wird die Forderung nach kostenlosem ÖPNV (öffentlicher Personennahverkehr) mit dem Schutz der Umwelt, man glaubt, damit die Zahl der Autofahrten zu verringern. Dafür gibt es aber keine Belege:

In Ländern mit spottbilligen Fahrpreisen, auch gemessen an der lokalen Kaufkraft, sind die Verkehrsmittel in einem solch jämmerlichen Zustand, dass sie potenzielle Fahrgäste eher abschrecken; wer immer kann, nutzt den MIV (motorisierten Individualverkehr). In Luxemburg, das am 1.3.2020 den für Fahrgäste kostenlosen ÖPNV eingeführt hat, hat der MIV nicht messbar abgenommen. Selbst der zuständige Minister François Bausch (von den Grünen!) sagt: „Der kostenlose ÖPNV ist nicht der große Hebel, der die Leute dazu bewegt, auf die öffentlichen Verkehrsmittel umzusteigen. Das erreichen wir nur durch Investitionen in ein besseres Netz.“ All diese Kosten soll der Steuerzahler tragen? Also nicht nur die Autofahrer, die ja tatsächlich die Umwelt belasten, sondern auch die Radfahrer, Fußgänger oder die Menschen, die, aus welchen Gründen auch immer, ihr Grundstück nur selten verlassen?

Im Übrigen gibt es noch andere Verhaltensweisen, die die Umwelt belasten, etwa der Fleischkonsum oder importierte Lebensmittel. Trotzdem kommt niemand auf die Idee, umweltschonendere Alternativen gratis anzubieten. Zumindest war noch nichts von kostenlosen „lokal erzeugten pflanzlichen Lebensmitteln“ zu hören – vielleicht abgesehen von Spargel- oder Kirschdiebstählen.

Für die Attraktivität von Bus und Bahn sind wohnungsnahes Angebot, häufige Fahrten, ausreichende Zahl an Sitzplätzen, Zuverlässigkeit und Sauberkeit wichtiger als der Fahrpreis. All dies ist nicht zum Nulltarif zu haben. Zwar würden bei einer Gratis-Nutzung Kosten für Fahrkarten, Entwerter und Kontrolleure entfallen, insgesamt würde die finanzielle Belastung der öffentlichen Hand aber so stark zunehmen, dass an eine weitere und aus Gründen des Umweltschutzes dringlich erforderliche Angebotsverbesserung nicht zu denken ist.

K.-E. Friederich, BV

Kriminelle Selbstjustiz im Freiburger Stadtwald

■ Unbekannte haben in Freiburg gefährliche Barrieren auf Radstrecken gebaut. Wie die Stadt mitteilte, haben die Täter Äste, Baumteile und auch ein Brett mit Nägeln als Hindernis verwendet.

Foto: BV Archiv

Gefährliche Barrieren in der Downhillstrecke

Neben für Radfahrer freigegebenen Wegen im Stadtwald war auch eine speziell Mountainbike-Fahrern vorbehaltene Downhill-Strecke betroffen. Ein Fall sei bereits angezeigt worden. Forstamt, Schwarzwaldverein und Mountainbike-Verein Freiburg verurteilten kriminelle Selbstjustiz. In den vergangenen Monaten sei die Zahl der Waldbesucher stark gestiegen. Immer wieder komme es auch durch den Trend zum Radfahren zu Konflikten. Wanderer und Spaziergänger sollen Downhill-Strecken nicht betreten und Radler wiederum Wege meiden, die schmaler als zwei Meter und nicht für die gemeinsame Nutzung vorgesehen sind.
Forstamt, Schwarzwaldverein und Mountainbike-Verein Freiburg appellieren an die Stadtwaldnutzer, sich gegenseitig mit Vernunft und Toleranz zu begegnen.

Hans Lehmann, BV

WINFRIED WERNE
Immobilien GmbH
79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de
VERWALTEN·VERMITTELN·BERATEN
ivd

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Instrumente für mehr bezahlbaren Wohnraum!

■ Nach wie vor ist es nicht einfach, in Freiburg eine bezahlbare Wohnung zu finden. Und natürlich gibt es nicht die eine große Lösung, sondern es braucht einen guten Mix aus verschiedenen Maßnahmen:
Die Entwicklung des neuen Stadtteils Dietenbach - aber auch Innenentwicklung, geförderten Wohnraum ebenso wie Angebote für die Mittelschicht, neuen Wohnraum genauso wie eine möglichst passende Zuteilung von bestehendem Wohnraum. Letzteres bedeutet Leerstände zu minimieren, Umwandlungen in Ferienwohnungen zu vermeiden und Angebote für Bürger*innen in zu großen oder zu kleinen Wohnungen zu machen.
Zweckentfremdung verhindern!
Eigentum verpflichtet. Deshalb ist es richtig, dass Wohnungen nicht zweckentfremdet werden. Freiburg hat 2013 als erste Stadt im Land eine entsprechende Satzung verabschiedet, die es verbietet, Wohnungen in Ferienwohnungen oder Gewerbe umzuwandeln. Der Verwaltungsgerichtshof hat zuletzt eine Klage gegen diese Satzung abgewiesen. Außerdem hat die grüngeführte Landesregierung das Gesetz nachgeschärft: Kommunen sollen künftig mehr Auskünfte über Vermieter verlangen können, die Wohnungen oder Häuser im Internet anbieten und es können höhere Bußgelder verlangt werden. Wir setzen uns dafür ein, dass die Freiburger Satzung entsprechend angepasst wird.
Freiburger Wohnungstauschbörse
Die im letzten Jahr vom Gemeinderat beschlossene digitale Wohnungstauschbörse ist gestartet. Die Idee dahinter: Unter www.wohnungstausch.freiburg.de können sich Bürger*innen vernetzen, deren Wohnung nicht zum aktuellen Bedarf passt und die gerne tauschen würden.
Um einen zusätzlichen Anreiz zu bieten, von einer größeren in eine kleinere Wohnung umzuziehen unterstützt die Stadt solche Umzüge mit bis zu 2.000 € Zuschuss. Die Wohnungstauschbörse ist ein Pilotprojekt und wird nach einem Jahr evaluiert.
Wir sind gespannt auf die Ergebnisse und freuen uns, wenn auch aus unserem Quartier Tauschwillige mitmachen.

Klar ist: Zweckentfremdungssatzung und Wohnungstauschbörse allein werden das Freiburger Wohnungsproblem nicht lösen. Angesichts der Lage auf dem Wohnungsmarkt ist es aber sinnvoll, möglichst viele Instrumente parallel zu nutzen.

Maria Viethen, Vanessa Carboni, Helmut Thoma
Stadträte Oberwiehre/Waldsee/Oberau

Holz ist Müller schön!!
www.schreinerei-muellerschoen.de

CDU

Der städtische Kulturnothilfefonds ist da

■ Eine weitere Hilfe für die pandemie-gebeutelte Kulturbranche ist in Sicht. Der Gemeinderat hat auch auf unsere Initiative hin einen Nothilfefonds mit einem Gesamtvolumen von 300.000 € genehmigt. Aufgrund der akuten wirtschaftlichen Not vieler Kultureinrichtungen werden die Mittel bereits vor der abschließenden Genehmigung des Doppelhaushaltes bewilligt. Der Ausfall von zahlreichen Veranstaltungen und Festivals bedeutete einen Verzicht auf überlebensnotwendige Einnahmen für Kulturschaffende. Gleichzeitig mussten laufende Kosten, wie Mieten oder Gehälter weiter gezahlt werden.
Fraktionsvorsitzende Carolin Jenkner: „Der städtische Nothilfefonds ist ein wichtiger Baustein, um die vielfältige Freiburger Kulturlandschaft in dieser Krisenzeit zu bewahren."

Finanzkräftige Hilfe kommt auch vom Bund
Die Kulturstiftung des Bundes will der Kulturbranche ebenfalls eine großzügige Anschubhilfe geben. Wir freuen uns sehr, dass die Stadt Freiburg sich erfolgreich für das Förderprogramm „Kultursommer 2021" beworben hat. Der Bund stellt 500.000 € für das „Kultur_Los Festival Freiburg" Anfang August zur Verfügung. Wir danken den MitarbeiterInnen des Kulturamtes für die erfolgreiche Bewerbung um die Fördermittel.

Wichtige Unterstützung für die Gastronomie
Die Gastronominnen und Gastronomen in Freiburg haben eine schwere Zeit hinter sich. Die monatelange Schließung von Cafés, Bars und Restaurants hat sie hart getroffen. „Die verlorenen Umsätze lassen sich nicht wieder reinholen. Wir finden es daher richtig, dass es auch in diesem Jahr eine räumliche Erweiterung der Außengastronomie auf öffentliche Flächen geben wird", so die Fraktionsvorsitzende Carolin Jenkner. Letztes Jahr hatten wir uns gemeinsam mit den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und FDP/BfF für eine Erweiterung stark gemacht. Die Entlastung der GastronomInnen und die Belebung des öffentlichen Raumes bekamen viel Zuspruch von den Bürgerinnen und Bürgern. Die Stadtverwaltung evaluiert nun, ob das Konzept über das Jahr 2021 hinaus fortgesetzt wird. Besonders begrüßen wir die Entscheidung des Gemeinderates den GastronomInnen die Nutzungsgebühren bis Ende 2021 zu erlassen. Das ist ein wichtiges Zeichen der Solidarität und kann den Restaurant-, Bar- und CafébetreiberInnen dabei helfen, sich wirtschaftlich zu erholen.

SPD/Kulturliste

Kultursommer statt Jubiläum

■ Das 900-jährige Stadtjubiläum wird in die Geschichte der Stadt leider als ein durch die Pandemie verhindertes, stimmungsloses Großereignis eingehen. Derweil müssten vielleicht noch einmal die vielen kleineren themen- oder stadtteil-bezogenen Veranstaltungen in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt werden, damit das Jubiläum ein bleibendes Gesicht bekommen kann. Solche Veranstaltungen engagierter Bürger*innen gab und gibt es viele, und sie sind wahrhaftig ein Markenzeichen unserer lebendigen Bürgergesellschaft. Verständlich ist bei den schon angefallenen Kosten, dass der OB keinen Mut mehr hatte, ein aufwendiges Jubiläumsabschlussprogramm im Schwarzwaldstadion anzusetzen, und der SC Freiburg konnte sich dafür auch nicht erwärmen. Allein die Kommunikation mit dem Gemeinderat war einfach nicht vorhanden, was kein gutes Licht auf die Organisation wirft.
Stattdessen bewarb sich die Stadtverwaltung bei der Bundeskulturstiftung um neues Geld für das Programm „Kultursommer 2021" und bekam die Höchstförderung.
Bravo! Was also im Juli nicht sein kann, kann im August stattfinden, und zwar vom 3. bis 17. August. drei Veranstalter aus der jüngsten Kulturvernetzung, die IG Subkultur, der Verein Kulturrettung und Freiburg LIVE auf drei verschiedenen Plätzen mit drei unterschiedlichen Programmen. Das Kulturamt bildet den Gesamtrahmen.
Ferner sind für den Sommer angekündigt: die Sonderveranstaltungen „Ins Weite" des Kommunalen Kinos, die „Kunstbiennale" des Vereins Perspektiven für Kunst, die Sondernutzung OIB des Instituts für Angewandte Lebensfreude (IAL), die „Extrawurst" des Wallgrabentheaters im ehemaligen Autohaus Südwest, das „Frei Art Festival" von Studio Pro Arte und weitere sechs Open-Air-Bühnen oder Veranstaltungen aus dem Programm „Kunst trotz Abstand" des Landes BW, durch das Freiburg dieses Mal (insgesamt 13 Mal) außerordentlich reich gefördert wurde.

Der Sommer kann also kommen, und die Inzidenzen sollen weiter fallen. Dann endlich ist Live-Kultur wieder möglich, nach der wir uns so lange gesehnt haben. Was bleibt sind die Aha-Regeln und die 3-G-Regelung. Die Politik muss die kulturellen Aktivitäten der Stadtgesellschaft weiter im Blick haben und fördern und Gestaltungsräume ermöglichen. Im nächsten Jahr das große Chorfest oder das Freiburg-Festival oder gar die vom Stadttheater ins Auge gefasste Tanzplattform Deutschland 2024, sie alle verbinden, vernetzen, gestalten und visionieren in eine lebenswerte Zukunft. Atai Keller

Kühler Krug
Hotel · Restaurant
Fam. Georg Fehrenbach
Genießen Sie im Juli unsere leichten Gerichte für die heißen Sommertage.
Überdachte Terrasse / Mi + Do Ruhetag
Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
Schöne Gästezimmer
79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 07 61-2 91 03
www.kuehlerkrug.de

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort
Unser Service für Sie:
• Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
• Planung und Beratung
• Elektroinstallationen
• Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
• Schwachstrom- & Telefonanlagen
Wir beraten Sie gerne!
Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61. 6 71 15 • Fax 07 61. 65 78 4
www.elektroloeffler-sandfort.de

www.oberwiehre-waldsee.de

aquapowerSPA
WELLNESS-SALON
Erleben Sie eine wohltuende Überwasser-Massage und Entspannen Sie Körper, Geist und Seele.
20min Massage nur 19,-€
Ohne Umkleiden und Wartezeiten

Adelhauser Str. 29
79098 Freiburg
Tel.: 0761/29271900
www.aquapowerspa.de

Eine Stadt für alle

Wiehre für alle! Mieter:innen-Interessen gehen vor!

■ **Auch wenn Stadt und Familienheim in der Quäkerstraße eine Einigung verkünden, gilt es jetzt die Mieter:innen-Interessen und deren Vertreter:innen, u.a. die Initiative „Wiehre für alle", die sich seit Jahren hier einbringen, vollumfänglich in die Vereinbarung miteinzubeziehen.** Auf einem Wohnungsmarkt, auf dem täglich Gentrifizierung und Verdrängung drohen, gilt es, Mieter:innen zu schützen und ein dauerhaftes und stressfreies Wohnen zu ermöglichen. Dass die ursprünglichen Abriss- und Neubaupläne der Genossenschaft Familienheim jetzt nicht umgesetzt werden und wohl auch - zumindest im ursprünglich geplanten Umfang - ausbleiben werden, ist unseres Erachtens nach ein großer Erfolg der Initiative und aller Bewohner:innen.

Das in Aussicht gestellte Moratorium bis 2029 ist richtig, muss aber letztendlich dazu führen, dass günstiger Wohnraum auch nach 2029 erhalten bleibt. Auch dass die Familienheim sich in der nun angekündigten Vereinbarung mit der Stadt zu einer effektiven Mieter:innenbeteiligung verpflichtet hat, ist eine wertvoller Zwischenerfolg. Auch wenn noch nicht klar ist, wie diese genau aussehen wird, ist sie im Grundsatz vereinbart und muss jetzt konkretisiert werden. Wir erwarten von der Familienheim, dass sie alle Anstrengungen unternimmt, um das Vertrauen der Mieter:innen zurückzugewinnen.

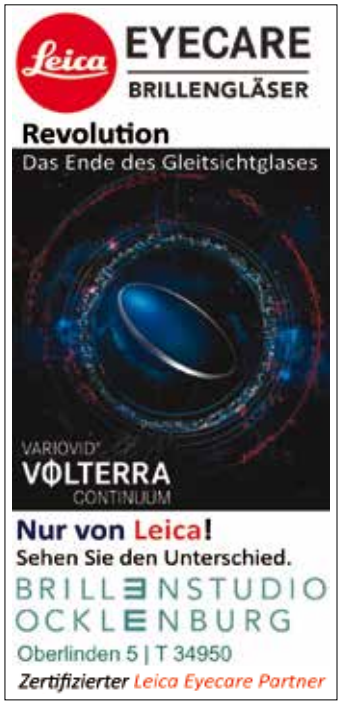
Vereinbarung muss wirksamer sein als Erhaltungssatzungen

Im Gemeinderat wurden für dieses Gebiet die Aufstellung einer sozialen und städtebaulichen Erhaltungssatzung beschlossen, anschließend geprüft und in der Voraussetzungen als zulässig betrachtet. Ziel dieser Erhaltungssatzungen ist es zum einen, die Zusammensetzung der Bewohner:innenschaft zu schützen und Verdrängungsprozesse z.B. durch Luxussanierungen, Abrisse und andere Wohnungsschnitte zu verhindern.

Zum anderen geht es darum, den baulichen Charakter zu erhalten, zu dem auch die grünen Innenhöfe gehören. Sollte der Gemeinderat dem Willen der Stadtspitze folgen und von einem Erlass der Satzungen absehen, müssen die zu schützenden Aspekte in einer Vereinbarung mit der Familienheim vollumfänglich enthalten und nachprüfbar sein.

Das gilt vor allem hinsichtlich einer zukünftigen Mietpreisentwicklung, des Umfangs der Nachverdichtung unter Erhalt der Grün- und Freiflächen sowie in Bezug auf konkrete Kriterien, die über den Erhalt oder den Abriss einzelner Gebäude entscheiden - hier ist die Vereinbarung noch zu nebulös.Transparenz darüber und die Klärung dieser Fragen müssen in den entsprechenden Ausschüssen des Gemeinderats öffentlich ermöglicht werden und benötigen vor allem bei den Betroffenen noch einen größeren Vorlauf.

Wir unterstützen daher die Forderung von „Wiehre für alle", die Beschlussfassung und die Ausschussberatungen um eine Sitzungsrunde zu verschieben.



JUPI Fraktion

Freiburg braucht Hundewiesen

■ **Nach der aktuell gültigen Polizeiverordnung der Stadt Freiburg sind in allen öffentlichen Parks und Grünflächen Hunde an der Leine zu führen.**

In gut belebten Parks mit Spielplätzen ist eine Leinenpflicht sicherlich sinnvoll, wir wollen uns aber dafür einsetzen, dass es auch einige Flächen in der Stadt gibt, auf denen Hundebesitzer*innen ihre Tiere frei laufenlassen können. Zwar ist das Laufenlassen der Hunde auf Wiesen und Wäldern außerhalb der Stadt nicht prinzipiell verboten, jedoch sind Landwirt*innen sowie der Forst berechtigterweise auch nicht sonderlich erfreut über unangeleinte Hunde.

Auch Dank der zunehmenden Zahl an Mountainbiker*innen im Wald kommt es immer wieder zu Konflikten.

In Freiburg gibt es im Gegensatz zu anderen Städten bislang keinerlei sogenannte Hundewiesen, auf denen die Tiere frei toben können.

Wir wollen uns deshalb im Rahmen einer Änderung der Polizeiverordnung zumindest dafür einsetzen, dass einige wenige Parks und Grünflächen von der Leinenpflicht ausgenommen werden.

In den Stadtteilen Oberwiehre und Waldsee bieten sich hierfür unserer Meinung nach Flächen im Möslepark besonders an. In dieser Anlage sind vergleichsweise wenig Besucher*innen unterwegs, auch gibt es keinen Kinderspielplatz, der diesem Anliegen im Weg steht.

Klar ist aber auch: Die Aufhebung der Leinenpflicht ist kein Freifahrtschein für Hundebesitzer*innen. Es muss weiterhin gewährleistet sein, dass Halter*innen ihre Hunde auch ohne Leine unter Kontrolle haben.

Ebenso muss selbstverständlich der Hundekot entsorgt werden. Für die Hunde ergibt sich aber die Chance, dass diese frei mit Artgenoss*innen spielen und so ihr Sozialverhalten trainieren können.

Wir hoffen deshalb, im Gemeinderat eine Mehrheit für dieses Anliegen zu finden.

...s'Sprüchle

Wo Tatsachen konsequent durch Lügen und Totalfiktionen ersetzt werden, stellt sich heraus, dass es einen Ersatz für die Wahrheit nicht gibt. *Hannah Arendt*

HUBERGREIWESCHMID.

WIR SUCHEN.

Wir brauchen Verstärkung für unser Team und suchen: Steuerfachangestellte, Finanzbuchhalter und/oder Lohnbuchhalter (m/w/d) in Voll-oder Teilzeit.

Weitere Infos unter: www.huber-greiwe-schmid.de

9. Wiehremer Hof-Flohmarkt

am Samstag, 3. Juli 2021 von 11-17 Uhr in den Vorgärten, Einfahrten & Höfen der ganzen Wiehre.

■ **Es gelten die aktuellen Corona Regeln: Bitte Maske mitbringen und aufziehen wenn der Mindestabstand von 1,5m nicht eingehalten werden kann.** Der Flohmarkt wird organisiert von den „Keks-Machern", Freiburgs inklusiver Back-Manufaktur die jungen Menschen mit einer Behinderung Praktika und in Zukunft auch Arbeitsplätze anbietet. „Die Keks-Macher", das sind aktuell Patricia Müller und Lilian Siebert aus der Erwinstraße.

Als Energieausgleich für unsere Arbeit freuen wir uns über Selbstgebackenes und Selbstgemachtes (süß oder herzhaft) zum Verkaufen am Flohmarkt oder über eine Geld Spende. Die Erlöse benutzen wir, um die Keks-Manufaktur weiter aufzubauen. Bitte schreibt an die unten stehende Mailadresse, wenn möglich vorab, was Du backen/machen (sehr gerne etwas auch Herzhaftes wie Quiche, belegte Brötchen ect.) wirst und bringe die Spende am Tag des Flohmarktes zwischen 9:30 und 11:00 Uhr vor die Erwinstr. 86. Zur Übersicht gibt es eine Liste mit allen, die spenden.

Oder überweise Geld auf folgendes Konto: Patricia Müller, GLS Bank, IBAN: DE23430609677902703700

Rechtliches: Dieser Flohmarkt darf NUR AUF PRIVATEM GRUND gemacht werden, der Hauseigentümer sollte informiert und einverstanden sein.

Gehwege und anderer öffentlicher Raum müssen frei bleiben!

*Ersatztermin bei Dauerregen oder Sturm: Samstag, 10. Juli 2021

Patricia Müller / Erwinstr. 86, 79102 Freiburg

hallo@diekeksmacher.de

Lilian Siebert + Patricia Müller
„Die Keks-Macher"

Schwieriges Unterfangen:

Aufstellung eines Schaukastens mit Vogelfotos

■ **Bürgervereins Mitglied Lothar Spillmann trat vor einigen Wochen mit der Bitte um Unterstützung an uns heran.**

Ein Schaukasten mit Bildern heimischer Vögel soll am Ende der Hirzbergstraße aufgestellt werden, um den Kindern und Jugendlichen der nahen Schulen und Kitas als Lernobjekt zu dienen. Das zuständige Garten- und Tiefbauamt der Stadt Freiburg lässt jedoch seit längerem aus „Vandalismus Gründen" keine Schaukästen mehr im öffentlichen Raum aufstellen. Auch Anfragen, die Tafel im Privatbereich zu positionieren, blieben erfolglos.

Nun gibt es jedoch Hoffnung, gleich zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Der für die Dreisam zuständige Betriebshof Riegel des Regierungspräsidiums signalisierte, im April 2022 an drei sonnigen Stellen versuchsweise einen Blühstreifen für Bienen zu einzurichten, und dort könnte auch die Schautafel aufgestellt werden. Auch bei der Installation wurde Hilfe angeboten. Um das Projekt tatsächlich umsetzen zu können, benötigen wir jedoch noch Geld (Schaukasten und Vogelbilder existieren schon).

Wenn Sie, sehr geehrte Leser*innen das Projekt unterstützen wollen, dann spenden Sie auf das Bürgervereinskonto
DE90680501010013605100
Sparkasse Freiburg-Nördl.Breisgau,
Stichwort:
Vogelschaukasten Spillmann

Hans Lehmann, BV

STÄDTISCHE PRESSEMITTEILUNG

Internationale Fachmesse für Bühnenproduktionen, Musik und Events vom 23. bis 26. Januar 2022, Messe Freiburg.
Bewerbungen für einen Kurzauftritt können bis zum 9. Juli eingereicht werden / Straßentheater bis 15. September 2021.

Die Internationale Kulturbörse Freiburg ist die zentrale Fachmesse für die Kultur- und Eventbranche im deutschsprachigen Raum.

Die FWTM als Veranstalterin freut sich, die kommende 34. IKF vom 23. – 26. Januar 2022 – nach heutigem Kenntnisstand – wieder live auf der Messe Freiburg auszurichten.

Die Sehnsucht in der Kultur- und Eventbranche, sich endlich einmal wieder „in echt", abseits digitaler Formate, begegnen zu können, ist groß.

Der 34. IKF wird als Treffpunkt und Austauschplattform zwischen Künstler*innen, Aussteller*innen und Fachbesucher*innen daher eine bedeutende Rolle zukommen.

Ab sofort können Bewerbungen für einen Kurzauftritt eingereicht werden. Bitte obenstehende Termine beachten.

Messestände für die 34. IKF können ab Anfang August gebucht werden. Es ist zu hoffen, dass bis dahin die Vorgaben für Hygiene- und Sicherheitskonzepte seitens des Landes Baden-Württemberg vorliegen.

Die FWTM wird die Gebühr für einen Kurzauftritt einmalig durch einen Sonderrabatt ermäßigen und die Flächenmietpreise für die Messestände nicht erhöhen.

Veranstalterin:
FWTM - Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG. Messe Freiburg; messe.freiburg@fwtm.de

Ansprechpartner:
Daniel Strowitzki; Geschäftsführer
Tel. +49 761 3881 3101 – daniel.strowitzki@fwtm.de;
Susanne Göhner Projektleiterin Internationale Kulturbörse Freiburg
Tel. +49 761 3881 3520 – susanne.goehner@fwtm.de

LESERBRIEF

■ **Zu „Feiern bis tief in der Nacht am Hirzberg"**

Die Ruhe im Landschaftsschutzgebiet am Hirzberg war einmal! Jetzt zieht es die Jugend, sicherlich auch durch Corona befördert, ausgestattet mit allerlei Proviant (incl. diverser Alkoholika) & Mobiliar (Altreifen, Sofas, Schrott), auf die Hirzbergwiesen.

Der Lärmspiegel in den Abendstunden steigert sich zusammen mit dem Alkoholspiegel in die Nacht hinein deutlich. An das Ruhegebot nach 22 Uhr wird nicht gedacht.

Die Hinterlassenschaften – leere Flaschen (Scherben), Essensreste, Plastikteile etc. findet man morgens auf den Wiesen wahllos und um die Mülleimer der Anwohner herum oder in diesen, wahllos verteilt. Die gesamte Anwohnerschaft, aber auch die Feriengäste auf dem Hirzberg Camping sind von diesen teilweise chaotischen Zuständen stark betroffen.

Es kann nur dringend an die Verursacher appelliert werden, die Ruhezeiten einzuhalten, daran zu denken, dass offene Feuerstellen in diesem Gebiet verboten sind und den Müll ordnungsgemäß zu entsorgen (vorzugsweise zu Hause).

Julien Röslen (Hirzberg-Camping)

Auch in Corona-Zeiten sind Begegnungen wichtig

Wollen Sie älteren Menschen in dieser Zeit helfen?

- **z. B. indem Sie mit einem Menschen hin und wieder spazierengehen oder**
- **einen alten Menschen zum Einkaufen begleiten oder sich mit ihm unterhalten?**
- **Sprechen Sie vielleicht sogar polnisch?**

Ehrenamt ist Ehrensache – und Ehrenamt braucht Sie!
Weitere Infos unter www.freundeskreis-altenhilfe.de

Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg
Heinrich-Heine-Str. 12, Littenweiler | Telke Riegler-Winkel, Tel. 0761/ 2108570

VERBUNDENHEIT MIT DER REGION UND DEN MENSCHEN SEIT GENERATIONEN.

Wir sind seit 70 Jahren als Familienunternehmen für Sie da.

Tennenbacher Straße 46 • Freiburg
TEL. 0761/28 29 30
www.bestattungsinstitut-mueller.de

MÜLLER BESTATTUNGEN

Nachbarschaftspflege

Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar!

Gelebte Nachbarschaft erhöht die Lebensqualität im Stadtteil. An dieser Stelle wird im Bürgerblatt regelmäßig „Nachbarschaft" als Thema aufgegriffen – konkrete Beispiele geben Anregungen, denn „Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar".

Der PepChor singt wieder - mit neuem Chorleiter!

Bis Corona und zwischen Welle 1 und 2 probte der PepChor seit 10 Jahren jeden Montagabend im Begegnungszentrum der Wohnanlage Kreuzsteinäcker in Waldsee. Das ist momentan noch nicht wieder möglich – deshalb freut sich der Chor über sein neues Zwischenquartier, den Festplatz Wittental. Dort ist viel Platz zum coronagerechten Singen - drinnen und draußen.

Premiere war am 10. Juni mit dem neuen Chorleiter Johann Kavelage. Er löst Julian Pinn ab, der Freiburg verlassen hat.

Der PepChor singt Pop-, Rock-, Jazz und Folklorelieder. Das gesamte Repertoire finden Interessierte auf der Homepage. Niemand muss vorsingen, aber ein Paar Noten zu kennen, wäre schön.
Besonders freut sich der Chor über Zuwachs bei Sopran- und Männerstimmen.
Wer Interesse hat, mitzusingen und geimpft, genesen oder getestet ist, erhält mehr Infos auf www.pepchor.de oder per Tel. 0170 8263646

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein...

der überparteilichen und konfessionell unabhängigen Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl des Stadtteils engagieren.
Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €.
Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
Aufnahmeformular: auf der Webseite oder direkt beim BV-s. Impressum

Bürgerblatt online: www.oberwiehre-waldsee.de

VERSCHIEDENES

Schließung der Sparkassenfiliale im ZO

■ **Anpassungen in unserem Filialnetz.** Die jüngsten Entwicklungen in unserer Gesellschaft bewegen auch uns: Verändertes Kundenverhalten, Niedrigzinsen sowie digitaler Wandel haben in der gesamten Bankenwelt Spuren hinterlassen. Aus diesen Gründen richten wir aktuell unsere Zugangswege neu aus, um für die geänderten Anforderungen auch künftig gut aufgestellt zu sein. In diesem Zusammenhang bedeutet dies, Beratungskapazitäten zu bündeln und einzelne Filialen an größeren Standorten zusammenzulegen.
Daher werden wir **die Geschäftsstelle Oberwiehre incl. SB-Bereich** nach der zuletzt Corona bedingten Schließung **dauerhaft zum 14. Juli 2021 schließen.**

Wir bleiben weiterhin fest in unserer Region verwurzelt und bieten Ihnen nach wie vor das dichteste Filialnetz in unserem Geschäftsgebiet. Viele Kunden haben unser Angebot im Beratung Center Littenweiler bereits während der Corona bedingten Schließung genutzt. Hier treffen Sie auch Ihre bisher gewohnten Ansprechpartner, die sich auf ein Wiedersehen mit Ihnen freuen. Falls Sie Ihre Bankgeschäfte künftig in einer anderen unserer Filialen erledigen möchten, melden Sie sich gerne telefonisch oder persönlich bei uns.
In der Oberwiehre werden wir auch zukünftig mit unserem Geldausgabe- Automaten im Erdgeschoss vertreten sein.
Die nächstgelegenen Geschäftsstellen mit Ein- und Auszahlungsautomaten sowie Selbstbedienungsterminal und Kontoauszugsdrucker finden Sie hier:

- BeratungsCenter Littenweiler
  Laßbergstr. 2, 79117 Freiburg
- BeratungsCenter Mittelwiehre
  Günterstalstr. 33, 79102 Freiburg
- FinanzZentrum Freiburg
  Kaiser- Joseph-Str. 186-190
  79098 Freiburg

Keine passende Filiale dabei?
Unsere weiteren, mehr als 60 Standorte in der Region, können Sie jederzeit unter www.sparkasse-freiburg.de abrufen.

Erich Greil
Stellv. Vorstandsvorsitzender

Sparkassenfiliale „Littenweiler"

■ **In welchem Stadtteil steht die Filiale, pardon: das BeratungsCenter, der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau? Kaum zu glauben, nicht im Stadtteil Littenweiler, sondern in unserem Stadtteil Waldsee. Der reicht nämlich bis zur Westseite der Lindenmattenstraße und schließt somit die Laßbergstraße ein.**
Der Kern des bis 1914 selbstständigen Dorfes Littenweiler liegt südlich der Bahnlinie. Deshalb hat Littenweiler auch gewünscht, die bei der Eingemeindung versprochene Straßenbahn südlich der Höllentalbahn vom Bahnübergang Möslestraße über Waldsee- und Littenweilerstraße ins Dorf zu führen; die Stadt aber setzte die heutige Strecke auf der Hansjakobstraße durch, die zunächst noch weitgehend durch landwirtschaftlich genutztes Gebiet führte. Damit wurde Littenweilers Kern zwar nicht erschlossen, es gab aber genügend Platz für einen neuen Stadtteil, eben unseren Stadtteil Waldsee. K.-E. Friederich, BV

MOBILER SERVICE
für Ihr modisch-medizinisches Zweithaar.
Als erfahrene Friseurmeisterin biete ich einen professionellen Service rund um Ihr Zweithaar. Ich komme zu Ihnen, in Ihre vertraute Umgebung.
Gabriele Stolz ☎ 0761.28 52 98 48
www.zweithaar-freiburg.de

LESERBRIEF

■ **zu „Neuer Name für Vorplatz bei der Musikhochschule“**

Schon 2018 kam aus dem Kreis der Mitglieder von GEGEN VERGESSEN – FÜR DEMOKRATIE e.V. der Vorschlag, einen geeigneten Platz zwischen der Stadthalle und Ensemblehaus unmittelbar neben der Musikhochschule gelegen mit dem Namen Mendelssohn-Platz auszustatten.

Dieser Musiker, über dessen Weltgeltung es keinen Zweifel geben kann und dessen Verbindungen zu Freiburg tiefgehend waren, wurde bei der Namensgebung im Musikerviertel übergangen.

Dieses Gelände rund um die Stadthalle ist heute schon fast ein Park, denn es hat viele Wiesen mit Blumenrabatten, es hat einen guten Baumbestand. Dort ist auch ein schöner Kinderspielplatz zu finden. Ein Teilbereich wurde kurzfristig wie ein Bürgergarten genutzt. Dieses Parkgelände könnte dann auch so benannt werden: Mendelssohn-Park.

Und eine weitere Idee wäre, dass man endlich auch Fanny, die Schwester des Wunderkindes Felix, in die Ehrung einbezöge. Sie dürfte dann auch gern an erster Stelle stehen. Da der Park ja keine Adresse für Anwohner wäre, dürfte der Name ja ruhig auch etwas länger sein: Fanny-und-Felix- Mendelssohn-Park.

Nachdem aus dem Rathaus keine Rückmeldung erfolgte, ging am 10. Mai 2021 folgender Leserbrief an die Badische Zeitung:

„Neuer Name für Vorplatz“ - Warum keine öffentliche Debatte zum Mendelssohn-Platz?
Die gute Nachricht: Endlich soll auch der Name Mendelssohn wieder an einem Freiburger öffentlichen Ort auftauchen. Die weniger gute Nachricht: Warum wird das nicht öffentlich verhandelt wie bei anderen Namensgebungen, z.B. der Otto-von-Wels-Straße?
Enttäuschend aus folgenden Gründen:
1. Felix Mendelssohn wollte gern im Juli 1829 auf den Beinamen Bartholdi verzichten, der im Wesentlichen von seinem Vater aus Assimilierungsgründen als Namenszusatz bei der protestantischen Taufe der Kinder 1816 gewählt worden war.
2. Wieder wird die Schwester Fanny vergessen! Sie gehört unbedingt dazu! Man höre ihr Streichquartett Es-Dur!
3. Der Parkplatz und die Wiese an der Musikhochschule sind ein wenig würdiger und meist nur von Musikhochschülern genutzter Platz. Wäre nicht der Bereich zwischen Musikhochschule und Ensemble-Haus vor der Stadthalle wesentlich geeigneter? Dann aber sollte es ein Fanny-und-Felix-Mendelssohn-Park werden. Der Park ließe sich schön gestalten und auch für Radfahrer so einrichten, dass sie nicht die vielen kleinen Kinder dort ständig gefährden.

Wolfgang Dästner

Die Badische Zeitung antwortete:
Sehr geehrter Herr Dästner, nun hat es Ihr Leserbrief doch nicht in die Zeitung geschafft, weil er von der Realität überholt wurde. Aber es freut Sie sicherlich gehört zu haben, dass die Stadt die Namensgebung Ihrem Vorschlag nach plant.

Kevin Menner
Finanzierungsexperte
Tel. 0761 36887-60

Arben Rexhepi
Immobilienexperte
Tel. 0761 36887-14

LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
LBS in Freiburg, Friedrichstraße 44
Kevin.Menner@LBS-SW.de
Arben.Rexhepi@LBS-SW.de

Miete oder Kauf / Suche

• **Familie mit 2 Kindern sucht** 4-5 Zi-Whg. mit Balkon z. Kauf oder zur Miete. Sehr gerne im Freiburger Osten, denn hier sind wir zu Hause. Danke für Angebote oder Hinweise! ☎ 0761/68197178 / whg-fr-ost@web.de

Immobilien / Suche

• **Zwei „Altwiehremer“** suchen ruhige, 4-Zi-ETW (ca. 90 qm, großer Balkon, gerne Garage) in kleiner Wohneinheit / Oberwiehre Waldsee ab Höhe Seminarstraße / Hirzbergstraße. imuel@gmx.de I. Müller-Mutter / ☎ 0761-70 16 36

Rat & Hilfe

• **www.momos-rat-haus.de** Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Feriensemminare ☎ 5 56 28 91

Garage / Vermietung

• **Tiefgaragenstellplatz in der** Kartäuserstraße 122 zu vermieten ☎ 0761 / 2854768

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
• **Haushaltsauflösungen**
• **Entrümpelungen**
schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern
☎ 07 61/ 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

LOGO
WERBEGRAFIK
I. MÜLLER-MUTTER
LOGOS · GESCHÄFTSPAPIERE · ANZEIGEN · VISITENKARTEN · FLYER · PLAKATE · EINLADUNGEN · FESTSCHRIFTEN · VEREINSPUBLIKATIONEN · BROSCHÜREN · WERBEMITTEL
WERBEBERATUNG... LAYOUT BIS DRUCK
fon 07 61.70 16 36
mail @logo-werbegrafik.de

August-Ausgabe – Verteilung: 30. / 31. Juli 2021

REDAKTIONSCHLUSS: ▶ **8. Juli**

ANZEIGENSCHLUSS: ▶ **11. Juli**

...kein Bürgerblatt erhalten? Info an: mail@logo-werbegrafik.de

Das Bürgerblatt liegt auch im ZO / Zentrum Oberwiehre aus.

Huch…
Termin vergessen!?

Kein Problem, bei uns bekommen Sie Ihre Digital-Drucksachen von jetzt auf gleich. Sprechen Sie uns an.
Wir freuen uns auf die Herausforderung!

schwarz auf weiss
Litho- & Druck GmbH

Habsburgerstr. 9
79104 Freiburg
Tel. 0761-51 45 70
www.sawdruck.de

IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

■ V.i.S.d.P.: Hans Lehmann | redaktion@oberwiehre-waldsee.de
Redaktion: Karl-Ernst Friederich, Fionn Große, Sabine Engel, Wulf Westermann, Helmut Thoma. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.
▶ Wir verwenden nicht immer geschlechtergerechte Sprache aus Gründen der besseren Lesbarkeit und weisen darauf hin, dass wir explizit alle Menschen meinen.

■ Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmi Müller-Mutter • Tel. 0761 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Zasiusstr. 53 • 79102 FR • info@oberwiehre-waldsee.de
www.oberwiehre-waldsee.de
© Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee

■ **Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.**
Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €.
Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
Aufnahmeformular / Info: www.oberwiehre-waldsee.de
oder Anschrift / Tel. / Mail siehe oben unter Bürgerverein.

■ **Was ist der Bürgerverein?**
Der Bürgerverein „Wiehre" wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre" und „Oberwiehre-Waldsee".
Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger, die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Hans Lehmann – Vorsitzender
Helmut Thoma – stellv. Vorsitzender
Wulf Westermann – stellv. Vorsitzender
Wilfried Nagel – Schriftführer
Roswitha Winker – Kassiererin
Hannes Bark – Beisitzer
Mechthild Blum- Beisitzerin
Anne Engel – Beisitzerin
Sabine Engel –Beisitzerin
Theo Kästle – Beisitzer
Dejan Mihajlović – Beisitzer
Christa Schmidt – Beisitzerin
Eleonore Thamm – Beisitzerin
Susanne Tilgner- Beisitzerin
Beiräte: Stephan Basters, Bernd Engel, Constanze Fetzner, Karl-Ernst Friederich, Fionn Große, Benedikt Mechler, Lothar Mülhaupt

■ Spendenkonto: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **Die Idee:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet" des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt" ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **Die Spielregeln:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:
- **per e-mail:** helmut.thoma@freenet.de
- **per Post an:** Helmut Thoma, Sternwaldstraße 38, 79102 Freiburg
  ...und bitte vergessen Sie Ihre Postanschrift nicht!

■ Die Preise

Unter denen, die bis zum 8. des Monats eine richtige Lösung einsenden, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):
• Zwei Verzehrgutscheine im Wert von je 25,00 € gespendet diesmal von der Gaststätte „Zum Stahl" in der Kartäuserstraße. Der Bürgerverein bedankt sich herzlich!

Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein. Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

■ Das Juli-Rätsel

bedarf wohl keiner wortreichen Erklärung - die „Preisfrage" hat stets den nahezu identischen Wortlaut:
Wo genau befindet sich das gesuchte Objekt?

▶ Die Auflösung Juni-Rätsel

Das steinerne Relief schmückt den Brunnen in der Schaufassade des Wasserschlössles. Der Platz davor ist ein wahrlich vielbesuchter Ort - so verwundert es nicht, dass zahlreiche (ausnahmslos) richtige Lösungen eingegangen sind - eine sogar aus Berlin!!

Gewinner der Gutscheine für die Gaststätte „Waldsee" sowie kostenloser Jahresmitgliedschaften im Bürgerverein sind Elisabeth Neuhauser und Tim Hoffmann.

Fotos + Text: Helmut Thoma